

PRAXIS TEAM

aktuell

Das Magazin der Landes Zahnärztkammer Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Fachangestellte

Januar 2023

KURS-
TEILE

I

IIA

IIC



Aufstiegsfortbildung

Auf geht's! Durchstarten und die Karriereleiter erklimmen!

- S. 3-5

Special Olympics

#TeamVolunteer: Zeichen setzen für ehrenamtliches Engagement

- S. 6-7

Wir gratulieren

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Praxis,

was erwartet Sie in dieser Ausgabe? Im Bereich „Personalia“ ist zu berichten, dass der Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen der BZK Tübingen, Dr. Bernd Stoll, nach nunmehr knapp 30 Jahren, das Zepter weitergibt.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die ZFA-Fortbildungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg, die mit den verschiedenen Kursteilen beginnen und bis zu hochwertigen Fortbildungsabschlüssen im Bereich Behandlungsassistenz und Verwaltung führen können.

Zudem sind wir sehr sportlich unterwegs: Es gilt, die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung, die Special Olympics World Games, die vom 17.-25.06.2023 in Berlin stattfinden (erstmalig in Deutschland), mit helfenden Händen zu unterstützen. Die LZK BW ist hier Kooperationspartnerin.

Und am Puls der Zeit ist auch das Thema Nachhaltigkeit, das wir in diesem Heft speziell auf den Lebensmittelbereich fokussiert haben, um Ihnen einige Informationen und praktische Tipps zu liefern. Viel Spaß beim Lesen!



Thorsten Beck
Stv. Geschäftsführer und Leiter
der Abteilung Zahnmedizinische
Mitarbeiter/innen der LZK BW

Ende einer Ära

Dr. Bernd Stoll gibt ZFA-Referat im Bezirk an Dr. Jochen Eble ab



29 Mal leitete Dr. Bernd Stoll die Tagung für ZFA der Bezirkszahnärztekammer Tübingen – am 16. September stand er das letzte Mal auf der Bühne des Lindauer Stadttheaters.

In seiner Begrüßung stellte Dr. Stoll seinen Nachfolger vor: Ab 2023 wird Dr. Jochen Eble aus Biberach die ZFA-Tagung in Lindau als neuer Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen der Bezirkszahnärztekammer Tübingen leiten.

Am zweiten Fortbildungstag, am Samstag, schloss sich für den langjährigen Referenten für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen der Bezirkszahnärztekammer Tübingen der Kreis, als er seinen letzten Referenten vorstellte: Dr. Steffen Rieger. Dr. Rieger ist der Sohn von Dr. Klaus-Peter Rie-

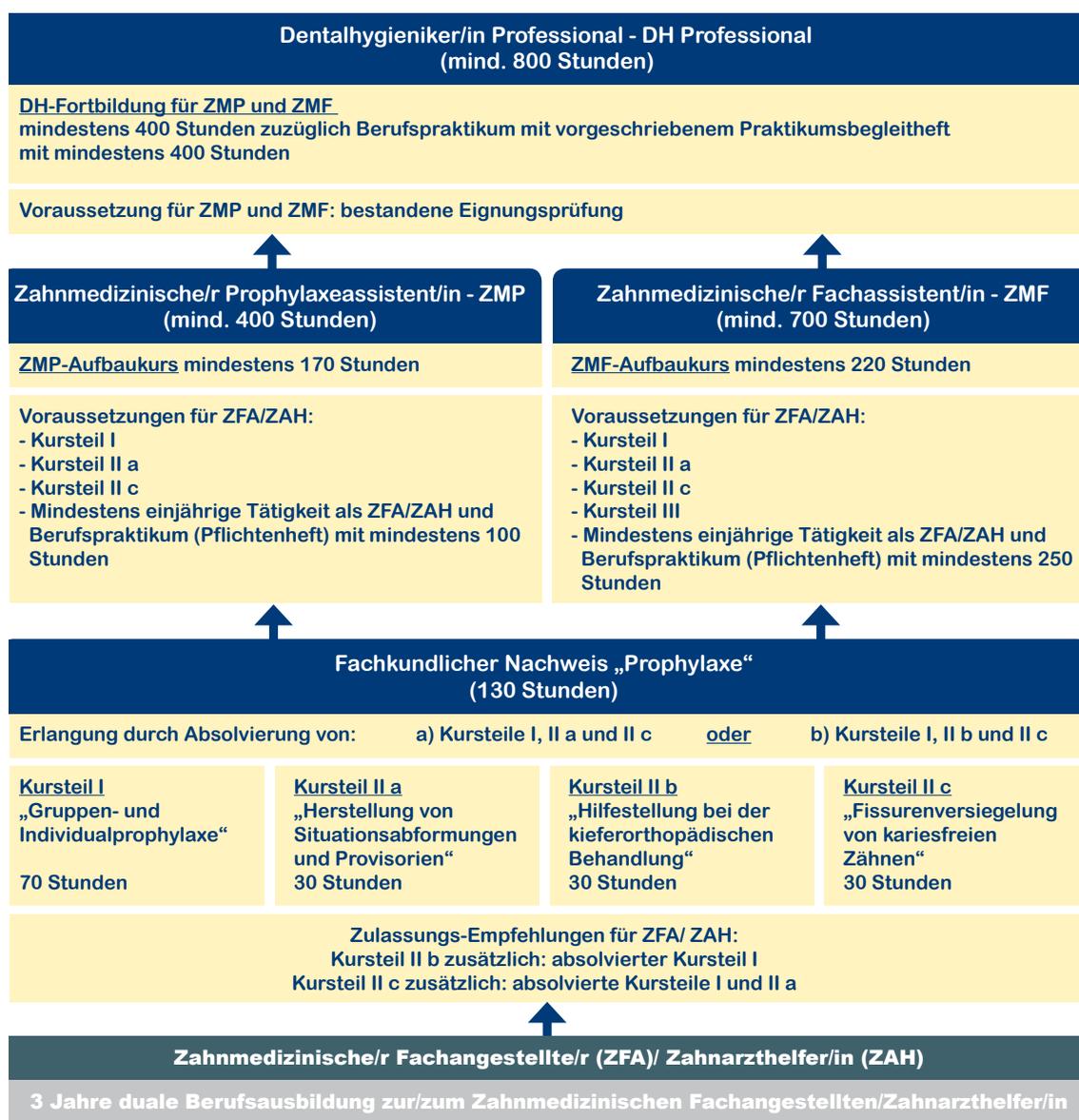
ger, dem leider viel zu früh verstorbenen langjährigen Referenten für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen bei der Landes Zahnärztekammer und bei der Bezirkszahnärztekammer Tübingen. „Klaus-Peter Rieger hat mich in die Standespolitik gebracht, ich habe ihm viel zu verdanken, er war mein großes Vorbild und ich habe mich gut in seine Fußstapfen eingearbeitet“, sagte ein sichtlich bewegter Dr. Stoll.

Genauso gut eingearbeitet in das Referat hat Dr. Stoll seinen Nachfolger Dr. Eble. Dr. Eble unterrichtet an der Berufsschule Aulendorf. Er ist in der dezentralen Fortbildung aktiv und eingebunden in die praktische Abschlussprüfung für ZFA. Zudem ist Dr. Eble seit vielen Jahren Vorsitzender des Prüfungsfachausschusses der LZK.

Tolle Chancen Bewährte Aufstiegsfortbildung

1992 hat die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg die Aufstiegsfortbildung in ihrem Kammerbereich installiert: Wer die Ausbildung zur bzw. zum Zahnmedizinischen Fachangestellten erfolgreich absolviert hat, hat mit den Aufstiegsfortbildungen die Möglichkeit, sich beruflich fort- und weiterzubilden und die Karriereleiter schnell zu erklimmen. 35.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit 1992 in Baden-Württemberg fortgebildet worden!

Die Aufstiegsfortbildungen können entweder an den kammereigenen Fortbildungseinrichtungen der Akademie Karlsruhe und des ZFK Stuttgart oder als dezentrale Fortbildung bei den Bezirkszahnärztekammern absolviert werden.



Die Aufstiegsfortbildung ist modular aufgebaut. Das Schaubild zeigt die Fortbildungsmöglichkeiten für Zahnmedizinische Fachangestellte im Bereich der Behandlungsassistenz.

Update Aufstiegsfortbildung

Drei Kursteile zum Fachkundlichen Nachweis „Prophylaxe“

Ein Vorreiter und bundesweiter Impulsgeber im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten ist das ZFZ Stuttgart. Die Mitarbeiterinnen des ZFZ Stuttgart sind daher prädestiniert für das folgende Update der Aufstiegsfortbildungen. Stefanie Ecker, Andrea Gellert und Rosa Rubinaccio haben am ZFZ Stuttgart ihre Aufstiegsfortbildungen zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP) und zur Dentalhygienikerin (DH) absolviert und sind neben ihrer Tätigkeit in der Praxis auch als Referentinnen im Lehrbetrieb tätig.

Kursteil I „Gruppen- und Individualprophylaxe“ à 70 Stunden, Kursteil II a „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“ à 30 Stunden und Kursteil II c „Fissurenversiegelung von kariesfreien

Zähnen“ à 30 Stunden – wer diese drei Kursteile absolviert hat, hat den Fachkundlichen Nachweis „Prophylaxe“ (130 Stunden) erlangt und kann die Aufstiegsfortbildung zur bzw. zum Zahnmedizinischen

Prophylaxeassistent/in (ZMP) oder zur bzw. zum Zahnmedizinischen Fachassistent/in (ZMF) beginnen.

>> *Andrea Mader*

>> *Stephan Krutsch*



Stefanie Ecker

Kursteil I „Gruppen- und Individualprophylaxe“

Mit dem Kursteil I beginnt in der Regel die Aufstiegsfortbildung für die oder den ZFA.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entstehung oraler Erkrankungen und deren Vorbeugung – mit welchen wir tagtäglich in der Praxis konfrontiert werden. Außerdem werden die Themen Hygiene, manuelle/maschinelle Instrumentation, Arbeitssicherheit, Ergonomie und Abrechnung der Prophylaxeleistungen unterrichtet.

Mit der Aufstiegsfortbildung wird das Grundwissen weiter aufgestockt und damit die Patientenbetreuung und Kommunikation verbessert. Im Jahr 2023 bietet das ZFZ Stuttgart über das Jahr verteilt fünf Kurse an.

Mein Tipp: Du hast die Wahl im ZFZ! Die Theorie wird entweder in Präsenz oder Online vermittelt.

Kursteil II a „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“

Im Kursteil II a wird umfangreiches Wissen über Situationsabformungen, Herstellung von Provisorien, Materialkunde und Abrechnungsbestimmungen vermittelt.

Das erworbene Wissen wird anschließend am Phantom bzw. an der Patientin oder dem Patienten vertieft und geübt. Am Ende der drei praktischen Tage finden eine schriftliche und zwei praktische Prüfungen statt.

Im ZFZ Stuttgart finden im Jahr 2023 fünf Kurse des Kursteils II a statt.

Mein Tipp: Auf zfz-stuttgart.de findest du unter der Rubrik "Kurse nach der Fortbildungsordnung" alle Aufstiegsfortbildungen für ZFA!



Andrea Gellert



Rosa Rubinaccio

Kursteil II c „Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“

Mit dem Kursteil II c können die Grundkurse nach der Aufstiegsfortbildung abgeschlossen werden.

Bevor der Weg zur oder zum ZMP weiter bestritten werden kann, werden umfangreiche Kenntnisse zur Fissurenversiegelung vermittelt und am Phantom praktisch einstudiert, wie zum Beispiel Kofferdamstechniken und die Versiegelung von Prämolaren und Molaren an extrahierten Zähnen.

Im ZFZ Stuttgart finden im kommenden Jahr fünf Kurse des Kursteils II c statt.

Mein Tipp: Absolviere alle drei Grundkurse auf einmal – in einem der vier ZFZ Kombinations-Kurse 2023!

Sei Teil der Bewegung!

Special Olympics World Games – Volunteers gesucht!

Vom 17. bis 25. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt, und damit erstmals in Deutschland. Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Über 7.000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung aus aller Welt werden miteinander in 26 Sportarten antreten. Seit den Olympischen Spielen 1972 in München hat es keine größere Sportveranstaltung in Deutschland gegeben.

Und jetzt kommst DU ins Spiel. Special Olympics sucht DICH... und zwar gleich 20.000 Mal. So viele Volunteers werden nämlich kommenden Jahr in Berlin benötigt, um den Athletinnen und Athleten ein einmaliges Berlin-Erlebnis zu bereiten und

damit alle gemeinsam ein unvergessliches Fest der Begegnung feiern können.

Healthy Athletes®

Viele Menschen mit geistiger Behinderung sind mit einer starken gesundheitlichen Chancenungleichheit konfron-

tiert. Auch deshalb haben Menschen mit geistiger Behinderung ein höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen und weisen in vielen Bereichen oft eine schlechtere Gesundheit auf. Healthy Athletes® möchte diese Ungleichheit

Das sind deine Vorteile

als Volunteer

- Freundschaften mit Menschen aus aller Welt
- Freier Eintritt zur Eröffnungs- und Abschlussfeier sowie allen Wettbewerben
- Volunteer-Bekleidung und Merchandise-Artikel
- Essen und Getränke kostenlos
- Volunteer-Zertifikat
- Kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel



Bild: SOD/Sarah Rauch



Bild: SOD/Sarah Rauch

Special Smiles®

Werde TEAM VOLUNTEER 2023!

Eine von sieben Gesundheits-Disziplinen von Healthy Athletes® ist das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm Special Smiles®. Für die Durchführung des Special Smiles® Programms in Berlin suchen wir zahnmedizinisches Fachpersonal! Das Programm beinhaltet Mundhygieneinstruktion, -beratung und -motivation sowie Kontrolluntersuchungen. Nutze die Chance, Erfahrungen mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zu sammeln!

#BERLIN2023

Diese Voraussetzungen

solltest du als Volunteer mitbringen

- Vollständige Bewerbung bis zum 31. Januar 2023
- Mindestalter 16
- Verständigung auf Deutsch oder Englisch
- Es gibt auch die Möglichkeit, sich mit Freunden oder Bekannten aus dem Sportverein als Volunteer-Gruppe anzumelden.



SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES BERLIN 2023

Lust auf Berlin?

Lust, ein buntes Fest zu feiern – für mehr Anerkennung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung? Außerdem kannst du zwanglos und angstfrei Erfahrungen mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sammeln!

Am besten gleich bewerben!

Hier geht's zum
Volunteer
Bewerbungsportal



Florian Rauch, florian.rauch@bw.specialolympics.de und Larissa Breinlinger, healthyathletes@berlin2023.org stehen gerne für Fragen zum Bewerbungsprozess, den Aufgaben und Qualifikationen als Volunteer und allen weiteren Fragen zur Verfügung!



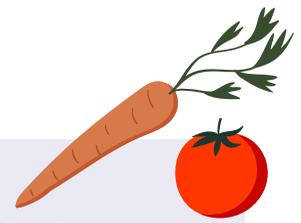
verringern und Barrieren in der gesundheitlichen Versorgung abbauen. Das Programm bietet Teilnehmenden der World Games kostenlose Gesundheitsuntersuchungen, Aufklärung und Empfehlungen zur Weiterbehandlung in einer barrierefreien Umgebung an. Es werden Untersuchungen in sieben Bereichen angeboten: allgemeinärztliche Aufklärun-

gen (Beratung zu Ernährung, BMI, Raucherprävention oder Sonnenschutz), körperliche Fitness, Fußdiagnostik und Ganganalyse, Sehfähigkeit, Hörvermögen, Beratung zu psychischem Wohlbefinden und Zahn- und Mundgesundheit (Special Smiles®).

Für die Durchführung des Special Smiles® Programms

– entweder kontaktlos durchgeführt durch Mundhygieneinstruktion, -beratung und Motivation oder für die Kontrolluntersuchungen – werden zahnmedizinisches Fachpersonal, Auszubildende, Zahnärztinnen und Zahnärzte und Studierende gesucht.

>> *Andrea Mader*



Verbrauchertipp

Lebensmittelrettung – zu schade für die Tonne



Bild: Adobe Stock/Prostock-studio, Lilett (Icons)

Alleine in Deutschland werfen wir ein Drittel aller produzierten Lebensmittel in die Tonne. Das sind 75 Kilogramm Lebensmittel pro Kopf und Jahr. Und dabei werden nicht nur die Lebensmittel an sich vernichtet, sondern auch Energie, der zeitliche Aufwand und Ressourcen, die zum Beispiel für Anbau, Ernte, Verpackung, Transport und Lagerung notwendig waren, verschwendet.

Foodsharing hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Verschwendung aufzuzeigen und zu bekämpfen, durch Petitionen, Demonstrationen und durch die tägliche Rettung von Lebensmitteln. Bislang gelang es Foodsharing 65 Millionen Kilogramm an Lebensmitteln zu retten. Foodsharing bringt Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen. Das Retten und Teilen von Lebensmitteln findet geldfrei statt und wird von ehrenamtlichen Mitgliedern durchgeführt. Dabei wird das Ziel verfolgt, dass

man Foodsharing irgendwann nicht mehr benötigt, da sich das Bewusstsein der Menschen dahingehend verändert hat, dass wir respektvoller und nachhaltiger mit all unseren Ressourcen umgehen.

Jedem Mitglied ist es freigestellt, wie oft und wo es die Lebensmittel rettet. Jeder kann, keiner muss! Und hier ist anzumerken, dass man sich an den Anblick niemals gewöhnen wird, wenn man einmal diese Masse an Lebensmitteln gesehen hat, die in der Tonne gelandet wären. Das mit eigenen Augen zu sehen ist bewusstseinsverändernd.

Unter **foodsharing.de** finden Sie alle Informationen zur Organisation und wie die Rettung der Lebensmittel abläuft. Am besten noch heute anmelden!

>> *Michaela Strauch*



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

DieKammer
IHR PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 2 28 45-0
Fax 0711 / 2 28 45-40

info@lzk-bw.de
lzk-bw.de | facebook.com/lzkbw
youtube.com/lzkbw

Redaktion

Andrea Mader

Autoren dieser Ausgabe

Thorsten Beck, Stephan Krutsch, Andrea Mader, Michaela Strauch

Layout

Kristina Hauf

Bildnachweis Adobe Stock/Anil, Fidels, fovivafoto, Lilett, Prostock-studio, Rogatnev, Sergey Nivens; Michael Bamberger; SOD/Sarah Rauch, ZFZ Stuttgart